



POSTULAT

der CSPO-Fraktion, durch Grossrat Diego Wellig, betreffend: Kinderübergewicht ein Problem? (10.09.2010) 3.087

Das Postulat verlangt vom Staatsrat eine klare Strategie für die Prävention des Kinderübergewichts an den Schulen vom Kindergarten bis zur Primarschule. Selbst wenn das Thema Übergewicht in erster Linie keine schulische Priorität ist, befasst sich die Schule doch auch damit und sucht in Zusammenarbeit mit den Akteuren des Gesundheitswesens nach Lösungen zur Bekämpfung dieses Problems.

Im schulischen Bereich können zum Beispiel die Beibehaltung des Sportunterrichts im Stundenplan sämtlicher Klassen des Kantons sowie die Organisation zahlreicher Sportaktivitäten innerhalb der Schulen erwähnt werden. Gegenwärtig werden ebenfalls Ziele im Bereich der Ernährungserziehung festgelegt und in den Schulklassen werden mehrere Sensibilisierungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Ernährung durchgeführt.

Im Übrigen hat das Wallis angesichts der alarmierenden Zahlen über die Zunahme von Übergewicht innerhalb der Bevölkerung mehrere Aktionen für die Jugend auf die Beine gestellt.

Das Zentrum Ernährung und Bewegung von Gesundheitsförderung Wallis wurde im August 2007 geschaffen mit dem Ziel, die Arbeit der verschiedenen in den Bereichen Ernährung und Bewegung tätigen Akteure zu koordinieren. Das Zentrum will kohärente Massnahmen festlegen und mit den verschiedenen Partnern gemeinsame Ziele im Einklang mit der Kantons- und Bundesstrategie stecken. Das vom Departement für Finanzen, Institutionen und Gesundheit (DFIG) und von Gesundheitsförderung Schweiz mitfinanzierte kantonale Programm «Für ein gesundes Körpergewicht» 2008-2012 verfolgt dasselbe Ziel. Das Zentrum Ernährung und Bewegung von Gesundheitsförderung Wallis fordert zudem multidisziplinäre Arbeitsgruppen (GRAP – groupe pour l'âge préscolaire [Gruppe für das Vorschulalter], GRAS – groupe pour l'âge scolaire [Gruppe für das Schulalter]) auf, altersspezifische Aktionen zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe GRAS wurde 2009 gebildet und trägt dazu bei, Projekte für Familien mit Kindern im Schulalter zu definieren und umzusetzen.

Seit 2008 ist auch ein Vertreter des Gesundheitswesens Mitglied der Kommission «Körper und Bewegung» des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS). Dies ermöglicht einen besseren Erfahrungsaustausch zwischen dem Unterrichtswesen, das gewissen Zwängen (Stundenplan) unterworfen ist, einerseits und der Gesundheitsförderung und deren Zielsetzungen andererseits. Ziel ist es, über die Schule wichtige Botschaften über die öffentliche Gesundheit vermitteln zu können.

Strategie

Die gewählte Strategie im Bereich der Förderung der körperlichen Betätigung und der ausgewogenen Ernährung im schulischen Rahmen hat folgende Ziele:

- Die Schüler dazu anregen, sich während des Schultages möglichst viel zu bewegen, damit der zunehmende Bewegungsmangel nicht durch die Schule gefördert wird;
- Die Schüler so gut wie möglich für die Frage der ausgewogenen Ernährung sensibilisieren. Dies muss gemäss den jüngsten anerkannten Verfahren und Methoden und im Rahmen des ordentlichen Unterrichts erfolgen;
- Dazu beitragen, den vorhandenen und den künftigen Lehrpersonen einheitliche und aktualisierte Kompetenzerweiterungsmittel (Material, Weiterbildungsmöglichkeiten usw.) zur Verfügung zu stellen;
- Die Schulen dazu anregen, einen der Erreichung der ersten beiden Ziele förderlichen Rahmen zu schaffen (Pausenhofgestaltung, Schulkantinen usw.).

Zur Umsetzung dieser Strategie wurden bereits verschiedene Projekte in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Prävention entwickelt.

Da das Postulat verwirklicht ist, indem die diesbezügliche Strategie bereits festgelegt wurde, wird es in diesem Sinne zur Annahme empfohlen.

Sitten, den 7. April 2011